

1. Record Nr.	UNINA9910272346703321
Autore	Bernhart Toni
Titolo	Quantitative Ansätze in den Literatur- und Geisteswissenschaften : Systematische und historische Perspektiven // Andrea Albrecht, Toni Bernhart, Sandra Richter, Marcus Willand
Pubbl/distr/stampa	Berlin, Germany, : De Gruyter, 2018 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2018] ©2018
ISBN	3-11-052330-2
Descrizione fisica	1 online resource (396)
Soggetti	Literature: history & criticism Literary theory
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung: Quantitative Ansätze in den Literatur- und Geisteswissenschaften -- Teil 1: Applikationen -- Computerlinguistische Textanalyse in der Literaturwissenschaft? Oder: »The Importance of Being Earnest« bei quantitativen Untersuchungen / Kuhn, Jonas -- Poetologischer Anspruch und dramatische Wirklichkeit: Indirekte Operationalisierung in der digitalen Dramenanalyse / Reiter, Nils / Willand, Marcus -- Zeta für die kontrastive Analyse literarischer Texte / Schöch, Christof -- Zwischen Elisabeth Hauptmann und Bertolt Brecht: Stilometrische Studien einer Zusammenarbeit / Barth, Florian -- Narratologische Textauszeichnung in Märe und Novelle / Dimpel, Friedrich Michael -- Kompetenzmodellierung im Fach Englisch: Literaturwissenschaft meets Psychometrie / Zirker, Angelika / Glaesser, Judith / Kelava, Augustin / Bauer, Matthias -- Digital Humanities ohne Computer? Alte und neue quantifizierende Zugänge zum mittelhochdeutschen Tagelied / Viehhauser, Gabriel -- Teil 2: Reflexionen -- Quantitative Literaturwissenschaft: Ein Fach mit langer Tradition? / Bernhart, Toni -- Zum Ideal der Quantifizierung / Menke, Cornelis -- Quantifizieren in der Interpretationspraxis der Digital Humanities / Schruhl, Friederike -- Quantitative Verfahren in der russischen Literaturwissenschaft der 1920er und 1930er Jahre / Kelih,

Emmerich -- Über die Attribution hinaus / Krautter, Benjamin --
Forschung benötigt Forschungsinfrastrukturen / Hahn, Carolin --
Überlegungen zur quantitativen Kodikologie / Krause, Celia / Hegel,
Philipp -- Die Krux mit dem Netz / Baillot, Anne -- Der Raum und das
Quantitative / Lossau, Julia -- Beiträgerinnen und Beiträger

Sommario/riassunto

Seit Beginn des 19. Jahrhunderts werden in den Literatur- und Geisteswissenschaften quantitative Verfahren angewandt, um Texte zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren. Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts waren solche Ansätze unterrepräsentiert, gewinnen im Zuge der Digital Humanities jedoch sehr stark an Bedeutung. Ziel des Bandes ist es, quantifizierende Verfahren einerseits theorie-, methoden- und fachgeschichtlich zu kontextualisieren, andererseits aber auch mit Blick auf die digitale Gegenwart zu prüfen, welchen Stellenwert ihre Ergebnisse haben. Angesichts der innovativen Verve der Digital Humanities darf nicht vergessen werden, dass die Idee, einem interpretativen close reading ein (vermeintlich?) deskriptiv-analytisches distant reading gegenüberzustellen, nicht sehr viel jünger ist als die Idee des close reading selbst. Denn Zählen ist keinesfalls erst durch die 'digitale Revolution' der Geisteswissenschaften denkbar geworden. Vielmehr wird schon seit ungefähr 200 Jahren das, was vom späten Dilthey als Gegenstand der verstehenden und qualitativ orientierten Geisteswissenschaften bestimmt wurde, auch zum 'messbaren' Objekt erklärt.
